

■ Neue Beratungstermine für Unternehmen

Kooperation mit der Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ gestartet

Künftig gibt es im Landkreis Kelheim kostenfreie und zielgerichtete Beratungstage für Unternehmen zum Thema Fachkräftesicherung. Die Wirtschaftsförderung des Landkreises bietet diese Möglichkeit zusammen mit der Taskforce Fachkräftesicherung FKS+ an. Die Taskforce FKS+ ist Teil der Initiative Fachkräftesicherung FKS+, die im Oktober 2018 von der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. und der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen wurde. Zentrale Aufgabe der Taskforce FKS+ ist es, Unternehmen in ganz Bayern zielgerichtet und kostenfrei bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen. Das Projekt wird von der vbw und dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert. Die Projektkoordinatorinnen und -koordinatoren beraten die Unternehmen un-

abhängig von deren Größe und Branchenzugehörigkeit zu folgenden Themen:

- Individuelle Bedarfsanalyse
- Qualifizierung von Beschäftigten
- Beratung zu Fördermitteln
- Unterstützung bei der Personalgewinnung aus dem Inland
- Unterstützung bei der Beschäftigung von Fachkräften aus dem Ausland
- Beratung zu den Themen Digitalisierung und Arbeiten 4.0

Für jeden Betrieb nehmen sich die Beratenden rund 90 Minuten Zeit. Die Beratungstage finden am 27. Juni und 26. September im Landratsamt Kelheim statt – jeweils von 9 bis 16 Uhr. Anmeldung ab sofort unter www.landkreis-kelheim.de/beratungstermine

■ Gewerkschaftsempfang in der Kelheim Fibres GmbH

Austausch von Gewerkschaften, Personal- und Betriebsräten

Der traditionelle Gewerkschaftsempfang des Landkreises Kelheim fand Ende April auf dem Betriebsgelände der Kelheim Fibres GmbH statt. Er wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises durchgeführt.

Rund 50 Arbeitnehmervertreter nutzen die Netzwerkveranstaltung um sich über aktuelle Themen auszutauschen und einen Blick in die Produktionshallen der Unternehmen Dolan und Kelheim Fibres zu werfen.

Nach kurzen Reden von Landrat Martin Neumeier und dem DGB-Kreisvorsitzenden, Willi Dürr, präsentierte sich das Gastgeberunternehmen. Geschäftsführer Craig Barker und Wolfgang Ott, Mitglied des Management-Teams der Kelheim Fibres, informierten die Teilnehmer über den Betrieb. So gilt dieser als weltweit führender Hersteller von

Viskose-Spezialfasern und liefert hierzu Lösungen zu gesellschaftlichen Problemen, wie zum Beispiel der verstärkte Eintrag von Plastik in Flüsse, Seen und Meere. Die produzierten Fasern werden eingesetzt, um Produkte in den Bereichen Damenhygiene und Körperpflege, Feuchttücher, Wellbeing-Artikel und Textilien herzustellen. Ebenso ging Wolfgang Ott auf die aktuellen Herausforderungen im Energiesektor ein.

(Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite)

„Unsere Produkte sind gefragt, aber nicht um jeden Preis! Bezahlbare Energie ist hierzulande mehr denn je der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit.“

Wolfgang Ott, Direktor Corporate Social Responsibility

Während eines Rundgangs durch das Werk erhielten die geladenen Gäste einen praktischen Einblick in den Arbeitsalltag der rund 500 Mitarbeiter. Landrat Martin Neumeyer zeigte sich beeindruckt.

„Der Landkreis Kelheim ist ein wirtschaftlich höchst attraktiver Standort. Das zeigt sich seit Jahrzehnten exemplarisch an Kelheim Fibres. Das Unternehmen ist stark mit Stadt und Landkreis Kelheim verbunden, bietet eine Vielzahl an Arbeitsplätzen und entwickelt sich stetig weiter, weshalb es nicht umsonst führend in seiner Branche ist.“

Landrat Martin Neumeyer

Mit einem gemeinsamen Abendessenklang der 29. Gewerkschaftsempfang schließlich in geselliger Runde aus.



Gewerkschaftsempfang

Foto: Lukas Sendtner, Landratsamt Kelheim

■ Festakt zur Auszeichnung „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion“ für den Landkreis Kelheim

Stellenausschreibung für Projektmanagement läuft

Am vergangenen Mittwoch (10.5.2023) wurde der Landkreis Kelheim nun auch offiziell bei einem Festakt in der Residenz München als neue staatlich anerkannte Öko-Modellregion von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ausgezeichnet. Landrat Martin Neumeyer nahm die Urkunde gemeinsam mit sieben Mitgliedern des zukünftigen Beratungsnetzwerks der Öko-Modellregion im Landkreis entgegen.

Startprojekte der Öko-Modellregion Landkreis Kelheim:

- Wertschöpfungskette Bio-Fleisch
- Wertschöpfungskette Bio-Getreide
- Wertschöpfungskette Bio-Streuobst
- Vermarktung und Logistik von regionalen Bioprodukten
- Relaunch Onlineplattform www.vollregional.de
- Informationsveranstaltungen auf Betrieben mit Ökolandbau für die einheimische Bevölkerung und Touristen
- Öko-Marktmeile auf Veranstaltungen
- Intensivierung Bio-Außer-Haus-Verpflegung



v.l.n.r. Katrin Krieger (Riedenburger Brauhaus), Staatsministerin Michaela Kaniber, Miriam Korber (Regierung von Niederbayern), Sandra Schneider (Wirtschaftsreferentin Landkreis Kelheim), Peter-Michael Schmalz (Kreisrat, Umweltberater des Landrats und Initiator), Markus Resch (Metzgerei Resch aus Langquaid), Simon Aunkofer (Biolandhof Aunkofer aus Herrnsaal), Georg Stöckl (Bioland-Streuobsthof Stöckl aus Rohr), Mdl Petra Högl, Frank Trauzettel (AELF Abensberg-Landshut), Klaus Amann (Geschäftsführer Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V.) und Landrat Martin Neumeyer

(Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite)

Foto: Hauke Seyfarth/StMELF, Abdruck honorarfrei

In den Öko-Modellregionen werden zukunfts-fähige Projekte zur Entwicklung des ökologischen Landbaus umgesetzt, regionale Wertschöpfungsketten etabliert und das Bewusstsein der Bevölkerung für bio-regionale Ernährung gestärkt. Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumenten werden damit regional vernetzt. Die Öko-Modellregionen sind ein wichtiger Bestandteil des Landesprogramms „BioRegio 2030“, mit dem die Staatsregierung das Ziel von 30 Prozent Ökolandbau bis zum Jahr 2030 verfolgt.

Für die nächsten zwei Jahre wird nun eine Projektstelle vom Bayerischen Staats-

ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Landratsamt Kelheim zu 75 % gefördert, um die Maßnahmen aus dem eingereichten Konzept voranzutreiben. Die Stelle kann bei Erfolg auch um weitere drei Jahre verlängert werden. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich ab sofort und bis zum 11.06.2023 beim Landratsamt Kelheim dafür bewerben. Bei Fragen zur Öko-Modellregion Landkreis Kelheim, Interesse an einer Mitarbeit oder der Stelle des Projektmanagements wenden Sie sich gerne an Sandra Schneider von der Wirtschaftsförderung, Telefon 09441 207-2106 oder oekomodellregion@landkreis-kelheim.de

■ Klimapreis Landkreis Kelheim

Die Bewerbungsphase hat begonnen – bis zu 1000 Euro Preisgeld für die Gewinner

Der Landkreis Kelheim ruft im Jahr 2023 zum vierten Mal den „**Klimapreis Landkreis Kelheim**“ aus. Ausgezeichnet werden vorbildliche und zukunftsorientierte Projekte und Maßnahmen für den Klimaschutz. Gesucht sind Projekte aus folgenden Bereichen: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität, Bewusstseinsbildung, Beschaffungswesen, Natur- und Artenschutz. „Die Auszeichnung würdigt vorbildliches Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz. Die Projekte sollen zur Nachahmung anregen. Nur mit effektiven Aktivitäten, die viele Menschen begeistern, kann der Klimaschutz im Landkreis Schritt für Schritt vorangetrieben werden. Sie stellen einen Mosaikstein dar im globalen Klimaschutz“, so Landrat Martin Neumeyer.

Es gibt drei Kategorien, in denen Bewerbungen eingereicht werden können:

Kategorie 1: Privatpersonen und Haushalte;

Kategorie 2: Vereine, Kindergärten, Schulen, gemeinnützige Organisationen, Initiativen, Kinder- und Jugendgruppen;

Kategorie 3: Unternehmen und Betriebe; Kommunen und öffentliche Einrichtungen.

Die Gewinner werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu den „Regional- und Umwelttagen“ am 22. September 2023 im Landratsamt Kelheim ausgezeichnet.

Je ein Preis von 1000 Euro wird in den Kategorien 1 und 2 ausgelobt. Die Preisgelder werden von der Kreissparkasse Kelheim und der Raiffeisenbank Bad Abbach-Saal zur Verfügung gestellt. In **Kategorie 3** werden



Bild: Wirtschaftsförderung Landkreis Kelheim

drei vorbildliche Siegerprojekte **ohne Preisgeld** ausgezeichnet. Finanziell unterstützt wird das Projekt ebenfalls durch den MDK Altmühltal Schifffahrt e.V.. „Die besten Chancen auf eine Auszeichnung haben Projekte, die sich durch Praxisbezug und Vorbildfunktion sowie hohen Innovationscharakter, Kreativität und Nachhaltigkeit auszeichnen und über die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen hinausgehen. Um den Nachahmungseffekt zu erhöhen, muss die Maßnahme bereits erfolgreich im Landkreis Kelheim durchgeführt worden sein“ Sandra Schneider, Wirtschaftsreferentin des Landkreises Kelheim

Wer ein entsprechendes Klimaschutzprojekt seit Juli 2019 umgesetzt hat, kann sich **bis spätestens 10.7.2023** schriftliche bei der Energieagentur Regensburg, Rudolf-Vogt-Str. 18, 93053 Regensburg oder per E-Mail an klimapreis@landkreis-kelheim.de bewerben. Zur Bewerbung ist das Anmelde-

formular unter www.landkreis-kelheim.de/klimapreis zu verwenden. Es gibt jeweils ein Anmeldeformular je Kategorie. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Website hinterlegt. Bei Fragen steht die Energieagentur Regensburg gerne telefonisch unter Tel. 09441 207-7345 zur Verfügung.

Impressum & Kontakt:

Landratsamt Kelheim
Büro des Landrats/Pressestelle/Wirtschaftsförderung
Donaupark 12
93309 Kelheim
Telefon: 09441 207-2105 oder -2106
Telefax: 09441 207-682105
wirtschaftsfoerderung@landkreis-kelheim.de
www.landkreis-kelheim.de